

Auf dem Weg zum „neuen“ Langenhorner Markt

Senatorin Blankau beim Ortstermin. Krohnstieg ab 2014 besser zu überwinden

LANGENHORN. Die Wandlung des Langenhorner Marktes zum aktiven Ortsteilzentrum ist in vollem Gang. Jetzt war Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, vor Ort und schaute sich die Sachlage an. Ziel des Projekts: Das Ambiente soll freundlicher werden, der Krohnstieg besser zu überwinden sein.

In 45 Minuten präsentierten Jasmin Castro-Frenze, Gebietskoordinatorin vom Bezirksamt Nord und Julia Dettmer von der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH (steg) den aktuellen Stand der Dinge und eine Aussicht auf die weiteren Pläne. Dabei hoben sie die Neugestaltungen des Dorfteiches im Franz Röttel Park und die südliche Tangstedter



Bezirksamtsleiter Harald Rösler begleitete Senatorin Jutta Blankau bei ihrer Ortsbesichtigung

Foto: dmhuebsch

Landstrasse mit Bahnhofsvorplatz, den Umbau Tangstedter Landstraße/Querung Krohnstieg und die Installierung des

Quartiersmanagements als bereits durchgeführte Maßnahmen hervor.

Weiterhin stellen sie die Plä-

ne zum Fußgängertunnel, Neugestaltung des U-Bahn-Vorplatzes, den Neubau einer barrierefreien Treppen- und Rampenanlage vom Krohnstieg zum Markt und den Neubau eines integrierten Marktmeistergebäudes vor.

Der hellgraue Kragen am Kopf des Fußgängertunnels Bahnhof Langenhorn-Markt geht später optisch im Gesamtkomplex auf. Höher kann der Durchgang nicht werden, da der Krohnstieg über dem Tunnel liegt. Dafür soll der Eingang einladender sowie das Gesamt-Ambiente heller und freundlicher gestaltet werden. Im Zuge der Marktplatz-Sanierung wird außerdem ein neues Entwässerungssystem angelegt. (dmh)

Lesen Sie weiter auf **SEITE 3.**

Langenhorner Markt und Umgebung werden aufgewertet

Kaufleute werden miteinbezogen. Gesamtpaket kostet 8,4 Millionen Euro

FORTSETZUNG VON SEITE 1.

LANGENHORN. So vermeiden die Bauherren, dass wie in der Vergangenheit bei starkem Dauerregen die Keller der angrenzenden Gewerberäume unter Wasser stehen. Auf die Frage der Senatorin, wie denn die Gewerbetreibenden in alles einbezogen werden, stellten die Referentinnen ihr Kommunikationskonzept vor. Die Beteiligung aller sollen Schlüssel zu Akzeptanz und Gemeinsinn sein. So kam es bei den Geschäftsleuten schon einmal sehr gut an, dass Julia Dettmer von der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH (steg) sich überall persönlich vorgestellt hat: „Das hat vorher noch niemand gemacht, das fand ich sehr sympathisch!“ meint Blume-am-Markt Inhaberin Constanze Conrad dazu. Fünffmal im Jahr gibt es einen runden Tisch für die Geschäftsleute, das Quartiersfo-



Bis die Bauarbeiten beendet sind und der Wochenmarkt zurückzieht, brauchen die Geschäftsleute am Langenhorner Markt noch einige Geduld

Foto: dmhuebsch

rum soll die Bürger ansprechen. Quartierszeitung, Newsletter, der Website www.langenhorn-markt.de gelten als weitere Informationsmittel.

Wie das Wochenblatt bereits berichtete, war das Gebiet rund um den Langenhorner Markt auf der

Grundlage eines Gutachtens sowie eines Beteiligungsverfahrens 2010 in das Bund-Länder-Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren aufgenommen worden. Die geplanten Gesamtkosten der Umgestaltung betragen 8,4 Millionen Euro. (dmh)

Info

Der Umbau begann Ende 2011 mit der Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche „Franz-Röttel-Park“. Es folgte im Frühjahr 2012 der Baubeginn für die Aufwertung der Tangstedter Landstraße mit einer hochwertigen Pflasterung der Fahrbahn und Gehwege, Sitzbänken und einer neuen Beleuchtung. Bis Ende 2013 werden die zwei U-Bahnausgänge und der U-Bahnhofsvorplatz umgebaut, der Fußgängertunnel unter dem Krohnstieg saniert und der Marktplatz erneuert. Durch die Wahl eines einheitlichen Pflasters und Stadtmöblierung wird ein gemeinsames Erscheinungsbild des gesamten Standortes erreicht. (wb)